

Yuriy Mynenko

COUNTERTENOR

In der Saison 2025/2026 wird der Countertenor Yuriy Mynenko eine Vielzahl von Rollen in ganz Europa übernehmen. Er tritt als Adalberto in Händels *Tamerlano* in einer Neuinszenierung beim Göttinger Festival auf, als Tolomeo in *Giulio Cesare* beim Salzburger Festival und übernimmt die Titelrolle des Caesar in *Giulio Cesare* an der Frankfurter Oper. Weitere Engagements umfassen *La Fest* an der Stuttgarter Oper, *Ottone* in Händels *Ottone* an der Frankfurter Oper sowie erneut die Titelrolle des Julius Caesar in *Giulio Cesare* an der Leipziger Oper.

Außerdem ist er für Konzertaufführungen von Händels Opern eingeplant, darunter Medoro in *Orlando* unter der Leitung von Marc Minkowski und Tolomeo in *Giulio Cesare*, dirigiert von Francesco Conti mit dem Orchester Pomo d'Oro, auf einer Europatournee.

Yuriy Mynenko wurde in Radomyshl, Ukraine, geboren und studierte Gesang bei Yuriy Teterya an der Antonina-Nezhdanova-Staatsmusikakademie in Odessa, zunächst als Bariton, bevor er zum Countertenor wechselte. Während seines Studiums gewann er mehrere Gesangswettbewerbe und war der erste ukrainische Sänger sowie der erste Countertenor, der das Finale des renommierten Wettbewerbs *BBC Cardiff Singer of the World* erreichte.

Seine internationale Karriere führte ihn an bedeutende Opernhäuser und Konzertsäle, darunter das Bolschoi-Theater in Moskau, das Nationaltheater Mannheim, die Kölner Oper, die Stuttgarter Oper, das Staatstheater Kassel, das Theater an der Wien, die Opéra de Lausanne, das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, die Opéra Royal de Versailles, die Opéra national de Lorraine Nancy, das Concertgebouw in Amsterdam, das Kennedy Center in Washington, die Pariser Oper Bastille und die Santa Fe Opera, um nur einige zu nennen.

Mynenko hat mit vielen renommierten Dirigenten zusammengearbeitet, darunter Kazem Abdullah, Teodor Currentzis, Alan Curtis, Marc-André Dalbavie, Paul Daniel, Dan Ettinger, Diego Fasolis, Grant Gershon, Reinhard Goebel, Simon Halsey, Roman Kofman, Andris Nelsons, Christopher Moulds, Vasily Petrenko, George Petrou, Mikhail Jurowski und Vladimir Jurowski.

Sein Repertoire umfasst Werke des Barock, der Klassik und der Romantik. Höhepunkte sind Xbalanque in Purcells *The Indian Queen*, Corrado in Vivaldis *Griselda*, David in Händels *Saul*, Artaserse und Megabise in Vincis *Artaserse*, Annio und Sesto in Mozarts *La clemenza di Tito* sowie Ratmir in Glinkas *Ruslan und Ludmila*.

In der Saison 2016/2017 sang er die Titelrolle in Händels *Rinaldo* am Theater Chemnitz, trat in Pergolesis *Adriano in Siria* am Theater an der Wien auf und verkörperte Lel in Rimsky-Korsakovs *Snegurochka* an der Opéra de Paris. In der Saison 2017/2018 trat er am Teatro Liceu in Barcelona, im Tschaikowski-Saal in Moskau, am Theater an der Wien und an der Opéra de Lausanne auf und debütierte als Sesto. Im Januar 2018 sprang er kurzfristig als Romeo in

Zingarellis *Giulietta e Romeo* in einer Aufführung in Rom ein, organisiert vom Theater an der Wien.

Weitere bemerkenswerte Auftritte umfassen Orlando in Vivaldis *Orlando Furioso* in Ferrara, Modena und beim Bayreuther Festival; die Titelrolle in Cavallis *Eliogabalo* an der Zürcher Oper; sowie Ottone in Händels *Ottone* beim Karlsruher Festival – alle erhielten begeisterte Anerkennung von Publikum und Kritik.

Yuriy Mynenko war auch Teil der legendären und mehrfach preisgekrönten CD- und DVD-Produktion von *Artaserse*, aufgenommen mit fünf Countertenören und veröffentlicht von Virgin Classics.